



FREITALER KIRCHENBLATT

Gemeindenachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital
im Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Wilsdruff-Freital

September | Oktober | November 2022



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

INHALT

- 3 AN DIE LESER
- 4 INFORMATIONEN KIRCHENVORSTAND

- 6 INFORMATIONEN
- 9 ERWACHSENE
- 10 KINDER UND JUGEND
- 12 GOTTESDIENSTE
- 14 KIRCHENMUSIK KONZERTE & TERMINE
- 16 GEBURTSTAGE
- 17 FREUD & LEID
- 18 KINDERHAUS SAMENKORN
- 19 DIAKONIE
- 20 KIRCHGEMEINDEBUND

- 21 VERMIETUNG
- 22 FINANZEN
- 23 SPONSOREN & BANKVERBINDUNGEN
- 24 KONTAKT

Monatssprüche 09 | 10 | 11

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir. 1,10

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb. 15,3

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen

Jes. 5,20



Titel: Erntedankfest in der Christuskirche

Foto: Jürgen Sittner

dazu Text auf Seite 6

Herausgeber Redaktion

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital | Lange Straße 13 | 01705 Freital | www.kirche-freital.de

Redaktionskreis E-Mail: beate.nestler@evlks.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 03.11.2022

Dipl.-Des. Anne Konstanze Lahr | www.ankola.de

Gestaltung

Fotos

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital, unsplash

Druck

Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | Groß Oesingen

Spende

Für die Herausgabe der Kirchennachrichten ist die Kirchgemeinde auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden Beitrag. Vielen Dank!

Auf dem Weg zum Lift

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes.66,13

Der Tag fängt nicht gut an. Am Morgen fällt ihr das halbe Brötchen auf den Schoß. Natürlich mit der Marmeladenseite nach unten. Frieda ärgert sich – über sich. Sie weiß, dass sie manchmal verwirrt ist, die Dinge ihr oft nicht gehorchen.

Frieda ist 81 Jahre alt und fühlt sich einsam, obwohl sie im Heim lebt.

Mit einigen will sie nicht sprechen. Andere wollen nicht sprechen oder können nicht mehr.

Welcher Tag ist heute? Das weiß Frieda nicht. Die Uhrzeit auch nicht. Sie kommt zu früh zum Treffen im Gemeinschaftsraum. Fast zwei Stunden vor der Zeit ist sie alleine im Kreis. Alle Stühle leer. Nur Frieda sitzt da. Ich sage zu ihr: „Sie sind ja zu früh.“ „Wo soll ich denn hin?“, fragt sie. Ich sage: „Vielleicht in ihr schönes Zimmer mit den alten Möbeln von Zuhause“. Frieda zögert. Dann erhebt sie sich aus dem Stuhl, stützt sich auf den Rollator. „Ich bringe Sie zum Lift“, sage ich und gehe voraus.

An manchen Tagen weiß Frieda nicht, wo der Lift ist. Auf dem Flur fragt sie mich: „Weiß der Lift denn, wo ich hin will?“

Was für eine wundersame Frage. Weiß der Lift denn, wo ich hin will?

Friedas Welt hat sich verschoben.

Wissen die Dinge, was ich will? Nein, wissen sie nicht. Eigentlich sind wir ja „Herr der Dinge“.

Was aber, wenn das Wissen verloren geht? Und man nicht mehr weiß, wo man hin will oder hin soll? Weiß dann ein Lift Bescheid? Natürlich nicht. Nur ich kann jetzt helfen. Als wir im Lift ankommen, drücke ich für sie auf Stockwerk 4. Dort ist ihr Zimmer. Wenn sie aussteigt, sieht sie gleich die Blumen an ihrer Tür. Ganz selbstverständlich wird sie ihr Zimmer betreten. Ich muss mich nicht sorgen, sie auf ihrem Stockwerk alleine zu lassen.

Mehr Sorge ich mich um die, die niemanden haben, der ihnen auf ihrem Weg hilft. Zu leben, der Dinge Herr zu bleiben ist schwer, wenn einem die Sinne schwinden. Wenn Vertrautes vergessen wird, Erinnerungen zerbröseln. Jeder braucht dann Hilfe, möglichst unaufgeregte. Hilfe ohne Vorwurf. Beistand, wie das schöne Wort sagt:

Dass einer bei mir steht, wenn es dunkel wird in mir. Jemand mich nicht vergisst, wenn ich vergesse. Wenn meine Sinne durcheinander gehen, mir die Welt nicht mehr gehorcht.

Damit ich fühle: Mich tröstet jemand, wie einen seine Mutter tröstet.





Kirchenvorstand

13.09. | 11.10. | 08.11.
19.30 Uhr
Diakonat Deuben

Ortsausschüsse

**Die Ortsausschüsse
finden nach Vereinbarung
statt**

Potschappel
(Ansprechpartner: Uwe Hillig)

Döhlen
(Ansprechpartner: Matthias Zeis)

Deuben
(Ansprechpartner: Brünhild Prodig)

Hainsberg
(Ansprechpartner: Sören Glaser)

Somsdorf
(Ansprechpartner:
Rosemarie Ullmann)

Pfarrstelle

Seit dem 1. Juli bin ich nun Ihre neue Pfarrerin in der Kirchgemeinde Freital. Bisher war ich an der Dreikönigskirche im Kirchspiel Dresden-Neustadt tätig. Einige von Ihnen durfte ich bereits während meiner Vertretungsdienste seit September letzten Jahres – in Gottesdiensten oder der Konfirmandenarbeit – kennenlernen. Vielen Dank für das freundliche Willkommen! Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen und bin neugierig, was ich in Freital und dem Kirchgemeindebund alles entdecken und erleben werde. Die bisherige Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Bärbel Flade, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie die positive Resonanz der Teilnehmenden machen „Lust auf mehr“. Mich beeindruckt das große langjährige ehrenamtliche Engagement für den Bau eines zukünftigen Gemeindezentrums als gemeinsamer Arbeits- und Begegnungsstätte – nicht nur für die eigene Kirchgemeinde und deren Bedürfnisse. Dass der Kirchenvorstand einen zweijährigen begleiteten Gemeindeentwicklungsprozess beschloss, gab für mich letztlich den Ausschlag, mich auf die freie Pfarrstelle zu bewerben. Denn zu einer Zukunftsvision gehören konkrete Schritte. Ich werde in der Steuergruppe dieses Prozesses mitarbeiten, um herauszufinden, wer wir alles als Kirchgemeinde Freital sind, was sich unsere Kirchgemeindeglieder wünschen, welche Bedürfnisse die Freitalerinnen und Freitaler haben und zu überlegen, was wir davon wie umsetzen wollen und können. Das wird für alle Beteiligten sehr arbeitsintensiv und sicherlich nicht immer einfach – doch ich bin überzeugt, auch unglaublich spannend und bereichernd. Das Ziel einer lebendigen zeitgemäßen Kirchgemeinde von und für die Menschen, die hier leben und nach Freital kommen, lohnt den Einsatz. Ich möchte ein Teil davon sein. Noch wohne ich allerdings am entgegengesetzten Ende von Dresden und pendele, bis ich eine geeignete Wohnung auf dem Kirchgemeindegebiet in Freital gefunden habe.

Bis bald vor Ort,

Ihre Pfarrerin Frauke Fährdrich

Liebe Kirchengemeinde,

in einem der letzten Gemeindebriefe konnten wir schon positiv von einigen Schritten in Richtung Freitaler Gemeindezentrum berichten.

Wir haben weiter an der Verwirklichung dieses Vorhabens gearbeitet.

Bei einem Treffen mit Mitarbeitern des Landeskirchenamtes wurde das Projekt vorgestellt, besprochen und notwendige Maßnahmen vorgegeben.

Ein entscheidender Termin auf diesem Weg war das bereits statt gefundene Treffen mit der Landesdenkmalpflege.

In beiden Gremien sind wir auf offene Ohren und Unterstützung für unser Vorhaben gestoßen.

Eine weitere notwendige Maßnahme wird ein Wettbewerb verschiedener Architektur- und Planungsbüros sein, in dem die bestmögliche Umsetzung des Gemeindezentrums ermittelt werden soll.

Ein großer Schritt wird nun die Finanzierung unseres Projektes, den wir aber als Kirchengemeinde gemeinsam gehen können.

Unter dem Stichwort Gemeindezentrum kann für unser Projekt auch jetzt schon gespendet werden.

Für Fragen, Ideen und Anregungen zur Unterstützung sind wir als Kirchenvorstand immer offen und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

An dieser Stelle lassen wir uns gern zur bildlichen Vorstellung in unsere Gruppen und Kreise einladen.

**Im Namen des Kirchenvorstandes
Matthias Zeis**

6 INFORMATIONEN



Abgabe der Erntedankgaben

(in der jeweiligen Kirche)

Somsdorf | Sonnabend | 01.10. | 15-17.00 Uhr

Hainsberg | Sonnabend | 08.10. | 17-18.00 Uhr

Döhlen | Sonnabend | 08.10. | 10 - 12.00 Uhr

Deuben | zum Gottesdienst | 02.10. | 9.00 Uhr

Potschappel | Sonnabend | 24.09. | 9-11 Uhr



Kirchenputz

Potschappel: 05.11. | ab 9.00 Uhr

Döhlen: 12.11. | 8.30 Uhr

Deuben: 12.11. | 8.30 Uhr

Wir freuen uns wieder über viele Helfer. DANKE!

Die Kleidersammlung – Spangenberg findet leider nicht mehr statt. Wer Altkleider hat, kann diese auch in den Kleiderkammern vor Ort abgeben, oder in die aufgestellten Kleidersammelcontainer tun.

Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenkaktion für bedürftige Kinder. Seien Sie Teil davon und packen Sie mit! Durch „Weihnachten im Schuhkarton“ werden Kinder in über 100 Ländern beschenkt.

Bis zum 15. November 2022 können Sie Ihr Päckchen im Pfarramt, Lange Str. 13 in Freital (zu den Öffnungszeiten) abgeben.



Gemeindefest

„... wie ein Haus, das uns beschützt“

unter diesem Motto finden am 4. September 2022 ab 14 Uhr

der diesjährige Gottesdienst zum Schulbeginn

und das anschließende Gemeindefest rund um die Christuskirche Deuben statt.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder, für die ein neues Schuljahr beginnt oder die gerade eingeschult wurden, auch alle Konfirmandinnen und Konfirmanden und andere Beginner!... sowie Interessierte und Motivierte aus der gesamten Kirchgemeinde Freital und Gäste!

14:00 Familiengottesdienst

15:30 Kaffee und Kuchen

**16:00 Openair Emmausband
und Angebote für Kinder**

17:30 Essen vom Grill



Rückblick Gemeindeausflug

Bei optimalem Wetter waren Mitte Mai Menschen unterschiedlicher Generationen gemeinsam auf dem Weg zum und im Zschoner Grund, der sich im Westen von Dresden befindet. Zuerst führte uns der Weg zur Zschonermühle. Diese konnte besichtigt werden. Eine Führung lieferte wichtige Informationen von der Zeit, als die Mühle bis 1917 noch in Betrieb war. Seit der Restaurierung, die vor ca 40 Jahren begann, ist sie Museum. Nach einer längeren Rast an der Mühle setzten wir unseren Weg im Zschoner Grund fort. Da

der Weg gut zu laufen war, bestand viel Gelegenheit, um miteinander ganz ungezwungen ins Gespräch zu kommen. 2 Hunde, die auch mit uns unterwegs waren, wurden besonders für die Kinder zum Magnet. Sie durften diese abwechselnd führen, was ihnen sichtlich viel Freude bereitete. Dadurch wurde gerade für sie der Weg nicht langweilig. Dankbar und voll Freude blicken wir auf diesen Tag zurück, da er ein Gemeinschaftserlebnis war, das Gelegenheit zur Begegnung und näherem Kennenlernen bot.



der Weg gut zu laufen war, bestand viel Gelegenheit, um miteinander ganz ungezwungen ins Gespräch zu kommen. 2 Hunde, die auch mit uns unterwegs waren, wurden besonders für die Kinder zum Magnet. Sie durften diese abwechselnd führen, was ihnen sichtlich viel Freude bereitete. Dadurch wurde gerade für sie der Weg nicht langweilig. Dankbar und voll Freude blicken wir auf diesen Tag zurück, da er ein Gemeinschaftserlebnis war, das Gelegenheit zur Begegnung und näherem Kennenlernen bot.

Rückblick Pfingsten – Konfirmation



Ehepaarkreis

Döhlen

24.9. | 10.00 Uhr Wanderung
11.11. | 19.00 Uhr im Gemeindesaal
Ansprechpartner: Matthias Zeis

Deuben*

Ansprechpartner: Thomas Müller

Hauskreis

Potschappel*

Ansprechpartner:
Bernd Zschammer

Döhlen*

Ansprechpartner:
Michaela Thomas/Bernd Knauer

Hainsberg

27.10. bei Goldammer | 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Familie Siegel

Frauenkreis

8.9. | 6.10. | 3.11.
19.30 Uhr Gemeindesaal
Deuben
Ansprechpartnerin: Conny Beyer

Frauenhauskreis

19.09. | 10.10. | 14.11. | 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Martina Seeliger

Männerstammtisch

2.9. | in Zuckerode
8.10. | Wanderung
4.11. | in der FEG Freital
2.12. | in Zuckerode
jeweils 19.30 Uhr
Ansprechpartner:
Torsten Göbel/Maik Hamann

Gesprächskreis

Deuben

13.9. | 11.10. | 19.30 Uhr
8.11. | 18.30 Uhr
Diakonats Deuben
Ansprechpartnerin: Conny Beyer

*nach Absprache

Gebet für die Stadt
erster Mittwoch im Monat jeweils 18 Uhr
in der FeG, Dresdner Str. 72



Freunde der Emmauskirche

??? 18.00 Uhr
Diakonats Potschappel
Ansprechpartner: Uwe Hillig

Somsdorfer Gemeindeabend*

Ansprechpartnerin:
Rosemarie Ullmann

Besuchsdienst

Hainsberg

30.11. | 15.00 Uhr

Deuben

nach Vereinbarung

Seniorenkreis

Deuben

2. Dienstag im Monat
13.9. | 11.10. | 8.11.
jeweils 14.00 Uhr
Gemeindesaal

Hainsberg

jeder 3. Donnerstag
im Monat

15.9. | 20.10. | 17.11.
14.30 Uhr | Gemeindesaal

10 KINDER UND JUGEND

Für die Jüngsten*

„Hallo Krümel“

Dresdner Str. 72
dienstags ab 9.00 Uhr

Krabbelkreis

1. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr | Diakonats Deuben
Anspruchspartnerin: Ilka Drettwan

Kinderkirche*

6.11. | 10 Uhr
Emmauskirche Potschappel
Anspruchspartnerin: Conny Beyer

Christenlehre*

1. – 3. Klasse

mittwochs | 15.30 Uhr
Diakonats Deuben
Start nach den Sommerferien
in der 2. Schulwoche

Anspruchspartner:
Peter Zuchold

4. – 6. Klasse

Orte & Zeiten für das neue
Schuljahr werden in der
ersten Schulwoche
telefonisch abgestimmt

Anspruchspartnerin:
Conny Beyer

Konfirmanden*

mittwochs
jeweils 17.00 Uhr
Gemeindsaal Deuben

*außer in den Sommerferien

LEGO – TAGE vom 11. – 13. Oktober

Nachdem wir nun coronabedingt den 3. Anlauf zur Durchführung der LEGO Tage nehmen, sind wir zuversichtlich, dass es nun endlich Mitte Oktober so weit sein kann.

An 3 Nachmittagen haben die Kinder der 1.–6. Klasse die Möglichkeit, in den Räumen des Potschappeler Bahnhofs aus mehr als tausend LEGO Steinen ganz Unterschiedliches bauen zu können. Der Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt.

Diese Tage sind eine besondere Gelegenheit, Freunde mitzubringen, die nicht in die Christenlehre gehen. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen teil zu nehmen. Detaillierte Informationen dazu gibt es Ende September in der Christenlehre bzw. sind auf Nachfrage bei den Gemeindepädagogen zu bekommen.



MARTINSTAG – 11. November 2022

Andacht/Umzug/Lagerfeuer

16.45 Uhr kath. Kirche – Christuskirche Deuben

17.00 Uhr Hoffnungskirche Hainsberg

Rückblick Bibelentdecker Camp 2. – 3. Juli

“Hab Mut – sei stark“ so lautete in diesem Jahr das Thema des Camps. 21 Kinder hatten sich Anfang Juli nach Hainsberg auf den Weg gemacht, um auf dem Gelände des Pfarrhauses mit Hilfe der Eltern und älteren Geschwister ihre Zelte aufzuschlagen. Wie auch in den vergangenen 17 Jahren waren die Kinder am Sonnabend in 4 Kleingruppen zusammen mit jeweils einer Betreuerin unterwegs, um als Team durch spielerische und erlebnispädagogische Aktionen das Leben der alttestamentlichen Person Mose näher kennen zu lernen. U.a. mussten die Kinder ein goldenes Kalb bauen, da die Israeliten in Abwesenheit von Mose aus ihrem Schmuck sich ein solches hergestellt hatten und es als ihren Gott verehren wollten.

Den Abschluss des ereignisreichen Wochenendes bildete der Familiengottesdienst, in dem die Eltern durch Videoclips, die vom Geländespiel gezeigt wurden, Anteil an den Erlebnissen ihrer Kinder nehmen konnten. Das gemeinsame Mittagessen bot Zeit zum Austausch und der Begegnung.

Durch eine engagierte Schaar von Mitarbeitern, die gabenorientiert mich an ganz unterschiedlichen Stellen unterstützten, war es ein total gelungenes Bibelentdeckercamp. Deshalb danke ich an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die mich zuverlässig und engagiert unterstützt haben

Conny Beyer



September 2022

So 04.09.	14:00	12. Sonntag nach Trinitatis Familien-GD zum Schulanfang / Gemeindefest Pfrn. Flade & Peter Zuchold		Christuskirche Deuben	
So 11.09.	09:30	13. Sonntag nach Trinitatis GD zum Windbergfest Pfrn. Flade		Festplatz	
So 18.09.	14:00	14. Sonntag nach Trinitatis Fest-GD mit Einführung von Pfrn. Frauke Fähndrich Anacker Fähndrich Flade		Christuskirche Deuben	
So 25.09.	10:00	15. Sonntag nach Trinitatis Erntedank-GD Pfr. i.R. Singer	 	Emmauskirche Potschappel	
	10:00	GD Pfr. i.R. Burkhardt		Hoffnungskirche Hainsberg	

Oktober 2022

So 02.10.	9:00	16. Sonntag nach Trinitatis Erntedank-GD Pfrn. Flade		Christuskirche Deuben	
	10:30	Erntedank-GD Pfrn. Flade		Georgenkirche Somsdorf	
So 09.10.	9:00	17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank-GD Pfrn. Fähndrich		Lutherkirche Döhlen	
	10:30	Erntedank-GD Pfrn. Fähndrich	 	Hoffnungskirche Hainsberg	
So 16.10.	10:00	18. Sonntag nach Trinitatis GD Pfrn. Flade	 	Christuskirche Deuben	
So 23.10.	10:30 9:00	19. Sonntag nach Trinitatis GD Pfrn. Fähndrich PRÄDIKANT T. GÖBEL		Emmauskirche Potschappel	
	10:30	GD Pfrn. Fähndrich		Georgenkirche Somsdorf	
So 30.10.	10:00	20. Sonntag nach Trinitatis GD Pfrn. Fähndrich		Hoffnungskirche Hainsberg	
Mo 31.10.	10:00	Reformationstag Gemeinsamer GD anschl. Gemeindeversammlung Pfrn. Fähndrich/Flade		Lutherkirche Döhlen	

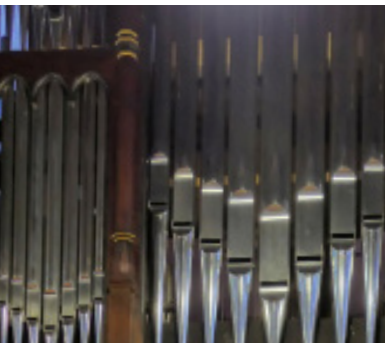


November 2022

So 06.11.	10:00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Kinderkirche Team	Emmauskirche Potschappel	
	15:00	Orgelkonzert und Andacht zu Kirchweih Pfrn. Flade	Georgenkirche Somsdorf	
Fr 11.11.	16:45	Martinstag Andacht Umzug Lagerfeuer	Treff Kath. Kirche St. Joachim	
	17:00	Martinstag Andacht Umzug Lagerfeuer Beyer	Hoffnungskirche Hainsberg	
So 13.11.	9:00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres GD Pfrn. Flade	Emmauskirche Potschappel	
	10:30	Lobpreis GD Team	Lutherkirche Döhlen	
Mi 16.11.	9:30	Bußtag Ökumenischer GD Pfrn. Flade	Kath. Kirche St. Joachim	
So 20.11.	9:00	Ewigkeitssonntag GD Pfrn. Flade	Hoffnungskirche Hainsberg	
	10:30	GD Pfrn. Fähndrich	Lutherkirche Döhlen	
	10:30	GD Pfrn. Flade	Georgenkirche Somsdorf	
	15:00	GD Pfrn. Fähndrich	Friedhofskapelle Deuben	
So 27.11.	10:00	1. Advent Advents-GD + Kirchweih	Christuskirche Deuben	

Dezember 2022

So 04.12.	10:00	2. Advent Lobpreis-GD	Lutherkirche Döhlen	
	14:00	Adventsnachmittag	Gemeindesaal Somsdorf	



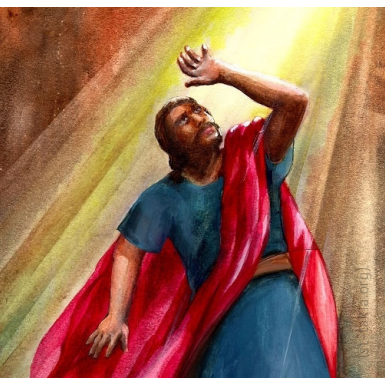
**Benefizmusiken
für die Orgelsanierung der Jehmlichorgel
in der Hoffnungskirche Hainsberg
Eintritt frei/Spenden für die Sanierung erbeten**

Samstag, 10. September, 17.00 Uhr
Orgelmusik mit Robert Seidel (Dresden)

Samstag, 24. September, 17.00 Uhr
„Mein Gefühl“ Unterhaltsame Lieder von Bodo Wartke
mit Sören Glaser und Band



**6. FREITALER ORGELHERBST – 1. Konzert
Sonntag, 18. September, 17.00 Uhr**
Christuskirche Deuben
ORGELKONZERT
An der Orgel: Kreuzorganist Holger Gehring
Eintritt: 10,00 €



Samstag, 8. Oktober, 18.00 Uhr
Christuskirche Deuben
„PAULUS“ op. 36
ORATORIUM von Felix Mendelssohn Bartholdy
Jana Büchner, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Falk Hoffmann, Tenor
Andreas Scheibner, Bass
Freitaler Kantorei, verstärkt
Orchester der Elblandphilharmonie Sachsen
Leitung: Kantor Gottfried Nestler
Eintritt: VVK.:18,00 /15,00 €, AK 20,00/17,00 €



**6. FREITALER ORGELHERBST – 2. Konzert
Sonntag, 6. November, 15.00 Uhr**
Georgenkirche Somsdorf
Orgelkonzert zum Kirchweihfest
An der Orgel KMDn Luisa Rapa
Eintritt frei /Spenden erbeten

6. FREITALER ORGELHERBST – 3. Konzert

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr

Christuskirche Deuben

„ORGELund STRINGS“

Albrecht Koch, Orgel

Michael Nestler, Violine

Norbert Anger, Violoncello

Eintritt : 10,00 €



Vorschau:

WEIHNACHTSKONZERT

Samstag, 03. Dezember, 16.00 Uhr

Hoffnungskirche Hainsberg

mit dem Philharmonischen Kammerchor Dresden

Eintritt: 8,00€

ADVENTSKALENDERKONZERT– Tour 2022

Samstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Christuskirche Deuben

mit Hans Werner Scharnowski und Freunden
und der Freitaler Kantorei

Eintritt: 15,00 €/10,00

ausführlicher Chor-Probenplan:

www.kirche-freital.de

(Bereich Download)

Kindersingkreis

14. | 21.9. | 12.10. | 2.11. | 9.11. |
23.11. | 30.11.

jeweils 16.30 Uhr

Pfarrhaus Deuben

ab 3 Jahre (jüngere Geschwister
dürfen mitgebracht werden)

Kurrende

donnerstags | ab 1.9.

16.30 Uhr

Gemeindesaal Deuben

Gospelchor

Dienstag | 6.9. | 11.10. | 1.11. | 8.11.

jeweils 19.00 Uhr

Lutherkirche Döhlen

Freitaler Kantorei

mittwochs | jeweils 19.00 Uhr

Christuskirche Deuben

Näheres zu den Proben für

Paulusoratorium 2022 im

Probenplan unter Downloads

www.kirche-freital.de

Kirchenchor

mittwochs | 19.00 Uhr

in Deuben, Lange Str. 13

siehe Probenplan

Singkreis am Nachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

15.00 Uhr | Gemeindesaal Hainsberg

Ansprechpartnerin:

Kantorin i.R. Erika Schmidt

Instrumentalkreis

Donnerstag | 15.9. | 13.10. | 17.11.

19.00 Uhr | Gemeindesaal Deuben

Flötenkreis für Kinder

donnerstags nach Absprache

Gemeindesaal Deuben

Lange Str. 13

Posaunenchor

freitags | 18.30 Uhr | Pesterwitz

Im September, Oktober und November können einen runden oder hohen Geburtstag (70, 75, 80 und ab 85 Jahre) feiern:

in Potschappel

Brigitte Erler (85), Günter Mehnert (92), Dorothea Scheibe (85), Anneliese Broszeit (96), Christel Krüger (86), Marianne Seifert (91), Helga Jahn (80), Gerlinde Nordmeier (89),

Dieter Scharfe (75), Gerda Koschade (80), Renate Maul (87),

Ingeburg Friedrich (87), Karin Glowka (80), Brigitte Rathmann (93), Eva-Maria Bärschneider (85), Sonnhild Schindler (88)

in Döhlen

Gerda Mistol (96), Ira Wolf (85), Heidrun Weigel (75), Siegmund Winkler (87), Gotthard Peuckert (87), Anita Willner (85), Dieter Christ (70), Dietrich Hammer (89), Werner Hausdorf (89),

Waltraut Wießner (75), Karin Fleischer (70), Ruth Oddoy (89),

Hans-Siegfried Wiesener (70), Frieda Ott (85), Christian Dittrich (70), Isolde Graalmann (80), Gisela Petschke (85), Brigitte Wegner (86), Ilse Kunze (89), Peter Reichelt (85), Inge Leßmann (87), Rosemarie Huth (85), Irene Götze (88), Ingeburg Stein (87), Gisela Zimmermann (86), Erna Hofmann (87), Eleonore Wirth (98), Barbara Zweynert (90), Erika Lieschke (85)

in Deuben

Eveline Stier (87), Jürgen Trautwein (70), Helga Richter (70), Monika Dammert (70), Ruth Krause (94), Barbara Mayer (92), Joachim Dachsels (94), Ruth Vetter (96), Rüdiger Trost (80), Horst Stelzig (93), Isa Kriebel (91), Horst Mikolajewski (87), Monika Neubert (75), Bettina Deckwerth (70),

Dr. Heinz Bartzsch (88), Gottfried Märtens (85), Werner Großmann (70), Christian-Friedebert Lange (91), Elisabeth Schumann (87),

Christine Gärtner (75), Hans-Joachim Wehner (75), Emma Schmalz (94), Rita Starke (80)

in Hainsberg

Eva-Maria Trinks (90), Marianne Schürer (88), Hans-Jochen Sobirey (88), Helene Dietrich (85), Wolfgang Reißmann (75), Gert Schmidt (70), Wolfgang Zoicher (70), Ingrid Bucksch (86),

Ingeburg Natzke (86), Christa Neubert (87), Edeltraud Döbelmann (100), Gerda Lehn (96), Cäcilie Liebsch (89), Sigrid Rasch (89), Christa Siemon (80), Sonja Lagatz (88), Marianne Henning (86), Edeltraud Tödt (92),

Irene Walther (89), Gertraud Hanisch (87), Werner Müller (89), Hanna Zimmermann (85), Renate Müller (86), Gisela Bartholomay (80), Götz Falke (80), Christine Rietzschel (90), Anita Keil (86)

in Somsdorf

Elfriede Hofmann (86), Monika Bormann (80), Gertraude Göhler (80), Udo Hallas (75)

In unsere Fürbitte schließen wir ein

- die konfirmiert wurden

Bastian Arndt, Nele-Pearl Bever, Mara Celine Collini, Sophia Diessner, Jakob Erli, Fabrizio Focke, Chantal Gericke, Nele Glaser, Lukas Heinemann, Korinna Herklotz, Natalie Herklotz, Tim Jezorke, Albert Anton Lahr, Henrik Leupold, Leonie Morawietz, Helene Pfeiffer, Zoe Pietsch, Kyra Reichelt, Loriana Rühle-Koitschew, Florian Scheider, Milda Sonntag, Alexander Ullrich, Annelie Walther, Melissa Wohletz

Gott spricht: "Ich will dich segnen,
und du sollst ein Segen sein."

1. Mose 12,2

- die in die Ewigkeit abberufen wurden

Erna Blümel	89 Jahre
Ulrike Fabarius	80 Jahre
Gertraud Fuchs	97 Jahre
Gerhard Göckeritz	86 Jahre
Wolfgang Hähnel	71 Jahre
Ingeborg Hesse, geb. Nagel	92 Jahre
Kristine Mehner, geb. Engewald	79 Jahre
Jutta Mörl, geb. Findeisen	87 Jahre
Annelies Ranft	90 Jahre
Edith Schmitz geb. Adam	99 Jahre
Manfred Venus	95 Jahre
Elfriede Wacker geb. Schmidt	98 Jahre
Gerolf Walter	70 Jahre
Rainer Zitzmann	77 Jahre

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid
noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;
denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,4



Wir sind SEHR DANKBAR, dass wir im Kinderhaus eine FSJ-Stelle anbieten können und dass jedes Jahr ein junger Mensch die Möglichkeit nutzt, bei uns wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Für unseren Alltag ist das eine Bereicherung, die wir zu schätzen wissen und nicht missen möchten.

Bevor im September eine neue FSJ-lerin bei uns anfängt – an zwei „Schnuppertagen“ konnten wir einander schon kennenlernen – bedanken wir uns herzlich bei Clara Laubersheimer, die uns ein Jahr lang begleitet und unterstützt hat. Hier ein Rückblick aus ihrer Sicht: Mein Freiwilliges Soziales Jahr absolviere ich im Kinderhaus Samenkorn in Freital. Am Anfang meines FSJs wurde ich vom Team herzlich empfangen und sehr gut aufgenommen, sodass ich mich mittlerweile wie ein Teil des Teams fühle. Besonders gut wurde ich von den beiden Erziehern meiner Gruppe unterstützt und habe in diesem Jahr viel von ihnen gelernt. Wenn ich 7:30 Uhr im Kinderhaus ankomme, werde ich von strahlenden Kinderaugen und ausgebreiteten Armen begrüßt. So kann es auch mal vorkommen, dass mich fünf Kinder gleichzeitig umarmen wollen.

Im Laufe meines FSJs traue ich mir immer mehr neue Aufgaben und das selbstständige Ausführen dieser zu. Dazu gehören z.B. das Begleiten der Kinder beim Frühstück und beim Umkleiden in der Garderobe, das Anleiten des Tischspruches vor dem Mittagessen und die Gestaltung bei der Mittagsruhe.

Ich bekam die Gelegenheit, mich mit meinen Interessen und Begabungen in den pädagogischen Alltag einzubringen. Bei der Durchführung von Angeboten erhalte ich immer mehr Sicherheit. Besonders viel Freude bereiten mir auch selbst durchgeführte Sportangebote, Morgenkreise sowie Tanz- und Bastelangebote.

Neben all den Aufgaben und Angeboten bleibt aber noch genug Zeit für ausgedehntes Spielen und Kuscheln mit den Kindern. Ich habe mich auch weiterentwickelt und bin mit meinen Aufgaben gewachsen. In meinem Auftreten vor den Kindern bin ich sehr viel sicherer geworden und auch das Sprechen vor einer größeren Menschengruppe fällt mir jetzt leichter. Danken möchte ich abschließend allen Mitarbeitern und Kindern des Kinderhauses für die schöne und erlebnisreiche Zeit, an die ich mich immer gern zurückerinnern werde. **Clara Laubersheimer**



Anschrift: Schreiberstr.5 | 01705 Freital Telefon: 0351/6464712
E-Mail: kinderhaus.freital@evlks.de

www.kinderhaus-samenkorn.de

Spendenkonto der St. Jakobus-Kirchgemeinde Pesterwitz

KD-Bank LKG Sachsen (BIC: GENO DE D1 DKD) IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27
Verwendungszweck: 0844 Kinderhaus Samenkorn

BeziehungsWAISEN?

Lebensberatung Zukunft geben

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 11. bis zum 20. November 2022 bittet um Spenden zugunsten Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger.

Wie es Paaren geht, hat neben der persönlichen immer auch eine gesellschaftliche Dimension: Partnerschaftskonflikte haben massive Auswirkungen auf das gesamte Umfeld. Scheidungs- und Trennungskosten sorgen auch im Gesundheitssystem für eine Kostenexplosion – in allen Generationen: Herz-Kreislaufkrankungen, Suchterkrankungen, Depressionen, Verhaltensauffälligkeiten... Und: In jedem dritten Scheidungsfall wird ein Elternteil finanziell abhängig vom Jobcenter und gerät mit seinen Kindern in die Armutsfalle.

Es kann uns als Gesellschaft und auch als Kirche nicht egal sein, wie es Paaren geht. Hier präventiv, also stärkend und stützend einzugreifen, damit Familie und Beziehungen gelingen, ist auch ein zutiefst politischer Anspruch. Ehe-, Familien- und Lebensberatung sollte daher eine Säule der Familienpolitik werden. Ihre Effektivität ist beeindruckend: Zwei Drittel der beratenen Paare bewerten ihre Partnerschaft nach Abschluss der Beratung als stabiler und befriedigender. Wer sich dennoch trennt, tut dies versöhnlicher und hat das Wohl der Kinder besser im Blick.

Jeder Euro, der in die Beratungsarbeit von Paaren, aber auch Einzelnen in Beziehungskrisen gesteckt wird, wäre daher aus Sicht der Diakonie Sachsen eine rentable Investition! Dennoch wird die ELF-Beratung nur teilweise öffentlich gefördert.

Weil ein großer Teil der Beratungskosten trotz der Unterstützung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens von unseren diakonischen Einrichtungen und Diensten vor Ort getragen werden muss, fließen die Spenden aus der diesjährigen Herbstsammlung der Diakonie Sachsen in die diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen eine Zukunft zu geben!

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Lebensberatung
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Foto: Paolese – stock.adobe.com



Mohorner Kirchengeschichte

-enthält Auszüge aus der Ortschronik von Roland Göhler-

Zu unserer Kirchengemeinde gehören drei Kirchen, jeweils eine in Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein und eine Kapelle, sie befindet sich in Helbigsdorf. Die Geschichte birgt viele Veränderungen, so auch die Geschichte unserer Kirchen in der Gemeinde. Interessantes gibt es über die Mohorner Kirche zu berichten. In der Vergangenheit hat sie viel erlebt. Das Gotteshaus und deren Gemeindeglieder wurden immer vor neuen Herausforderungen und Aufgaben gestellt. Schon lange vor der Reformation unterstand Mohorn und Grund dem Bistum Meißen und gehörte zum Erzpriesterlichen Sprengel (Sedes) von Wilsdruff (Wielandsdorf). Zum Sedes Wilsdruffs als Sitz des Erzpriesters gehörten unter anderem Grumbach, Hartwigswalde (Herzogswalde), Ohorn (Mohorn) und weitere 19 Orte. So steht in der Chronik folgendes: „Da hier nur Kirch- und Pfarrdörfer genannt werden, ergibt sich, daß Mohorn schon frühzeitig eine Kirche hatte. Diese mag vielleicht um 1420–1450 durch die eingefallenen und durchziehenden Hussiten zerstört worden sein. Gewiß ist, daß nach den Hussitenkriegen eine Kirche vorhanden war. Im Jahre 1475 wurde am 3. April in Meißen angeordnet, daß in allen Kirchen nach dem Tode des Domdechanten Trauergottesdienste abgehalten werden sollen. Unter den aufgeführten Kirchen ist auch die von Ohorn (Mohorn) genannt. Die damals vorhandene Kirche mag nur ein kleines einfaches Bethaus gewesen sein. Am jetzigen Altarplatz wurde dann ein neues Kirchengebäude im spätgotischen Stil errichtet.“ In dem 2. Südöstlichen Strebepfeiler wurde das Baujahr 1496 eingehauen. Der vor der Reformation erbaute Turm war der höchste in der Umgebung und galt als ein besonders gelungenes Meisterwerk. Die Reformation fand in Mohorn um 1536 statt. Noch im Jahre 1840 befanden sich an der hölzernen Decke im Schiff Malereien, die laut Chronik: „... weder dem Gegenstande, noch der Ausführung nach dem guten Geschmack entsprach, deren spätere Entfernung und Übertünchung wohl kaum zu beklagen ist, denn die Bilder sollen nach Aussagen von Augenzeugen „greulich“ gewesen sein.“ Die Mohorner Kirche, die in den folgenden Jahren diverse Erneuerungs- und Umbauarbeiten erleben mußte, weil der Zahn der Zeit nicht spullos an Bauwerken und Inventar vorüber zieht, hat aber seinen originalen Chorraum und seinen anschaulichen Sandsteinaltar aus dem Jahre 1604 bis heute erhalten. Auch der Taufstein aus dem Jahr 1599 steht der Gemeinde bis heute für Taufen zur Verfügung. Im 16. Jahrhundert bekam die Kirche ein größeres Kirchenschiff. Das Geläut schreibt eine ganz besondere Geschichte. Die ersten Glocken wurden, die Große 1520, die Mittlere 1736 und die kleine 1571, gegossen. Diese Glocken wurden vor der Vollendung des Steinernen Turmes umgegossen. Der bis heute erhaltene massive Turm wurde im Jahre 1889 erbaut in dem das neue Geläut erklang. Von ihm ist ein Ausblick lohnenswert. Während des 1. Weltkrieges wurde die kleine Glocke vom Turm geholt und der Kriegsrüstung zugeführt. Erst 1920 gab es in Mohorn wieder ein volles Geläut, dank einer aus Tharandt erhaltenen kleinen Glocke. Dann kam der 2. Weltkrieg. Diesmal wurden die große und mittlere Glocke vom Kirchturm geholt und für die Rüstung verwendet. 1953 wurden durch die Opferfreudigkeit der Gemeindeglieder und vieler Freunde zwei neue Glocken aus Eisenhartguß am 1. Osterfeiertag feierlich geweiht. Seither erklingen sie gemeinsam mit der kleinen Glocke weithin über unser Land.

Gemeindesäle und Gruppenräume (Kapazitäten):**Potschappel:**

Bestuhlung ohne Tische: ca. 90 Personen

Bestuhlung an Tischen: bis 60 Personen

Deuben:

Bestuhlung ohne Tische: ca. 120 Personen

Bestuhlung an Tischen: bis 100 Personen

Mit Gartennutzung

Hainsberg:

Bestuhlung ohne Tische: ca. 60 Personen

Bestuhlung an Tischen: bis 50 Personen

Preise:

Gemeindesaal inkl. Küchennutzung 75,00 €

(50,00 € für Gemeindeglieder)

zzgl. 10,00 € Nebenkostenpauschale

Gruppenraum: 30,00€ (20,00 € für Gemeindeglieder)

Küchennutzung je nach Ausstattung 10,00–20,00 €

Darüber hinaus verleihen wir **Bierzeltgarnituren:** 10,00 €

(5,00 € für Gemeindeglieder) pro Garnitur

Für Nichtgemeindeglieder berechnen wir eine Kautions.

Gemeindebus (siehe Entgeltordnung unter www.kirche-freital.de/downloads.html)

Informationen in der Gemeindeverwaltung

Gottesdienstkollekten sind in der Regel für die eigene Gemeinde und an folgenden Sonntagen für andere Zwecke bestimmt: 18.09. (14. So. n. Trinitatis) Diakonie Sachsen / 25.09. (15. So. n. Trinitatis) Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche/ 16.10. (18. S. n. Trinitatis) Kirchliche Männerarbeit / 31.10. (Reformationsfest) Gustav-Adolf-Werk / 06.11. (Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres) Ausbildungsstätten der Landeskirche/ 16.11. (Buß- und Betttag) Ökumene und Auslandsarbeit der EKD/ 27.11. (1. Advent) Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Zur Zeit wird die Kollekte am Ausgang gesammelt, somit entfallen die Ausgangs-spenden. Wer für einen bestimmten Zweck spenden möchte, wie z.Bsp.: Potschappel: Emmauskirche; Döhlen: Pfarrhausdach; Deuben: Kirchendach; Hainsberg: Orgelrestaurierung; Somsdorf: Pfarrhaus u.a., **den bitten wir dies zu kennzeichnen.**

Wir danken für alle in diesem Jahr eingegangenen Spenden:

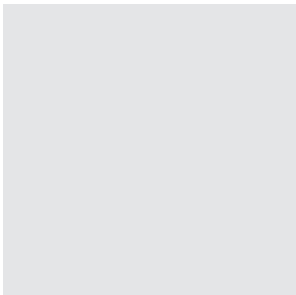
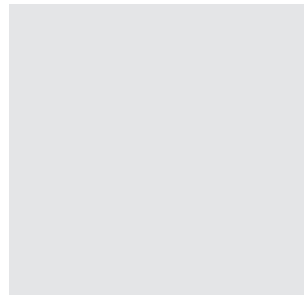
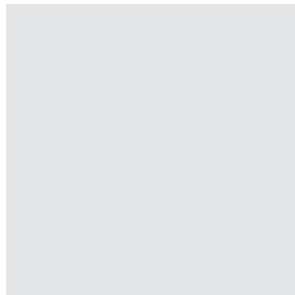
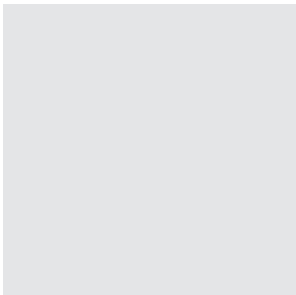
Kollekten für eigene Gemeinde	4.567 €
Gemeindearbeit	792 €
Kirchgeld	27.000 €
Landeskollekten	3.411 €
Potschappel	
Orgel	20 €
Kirchenfenster	98 €
Deuben	
Orgel	129 €
Glocken	20 €
Turmuhr	571 €
Dach	11.355 €
Döhlen	
Kirchengebäude	528 €
Denkmälerhalle	1.560 €
Hainsberg	
Orgel	10.550 €
Altarteppich	902 €
Somsdorf	
Glocken	2.408 €
Pfarrhaus	78 €

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN

Anzeigenpreis
pro Ausgabe
40,00 Euro /
150,00 Euro im Jahr



Dresdner Straße 209
01705 Freital
Telefon: 0351. 6493261





gewo *wohnen,
gewusst wo!*

- FREITAL
- RABENAU
- WILSDRUFF
- BANNEWITZ

FREITALER WOHNGENOSSENSCHAFT EG

WWW.GEWO-FREITAL.DE 0351 64976-0 INFO@GEWO-FREITAL.DE

BANKVERBINDUNGEN

Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev. – Luth. Kirchengemeinde Freital
 KD-Bank LKG Sachsen IBAN: DE31 3506 0190 1657 6010 11 BIC: GENO DED1 DKD
 Verwendungszweck: Kirchgeldnummer und Name

Friedhof

Kontoinhaber: Ev. – Luth. Kirchengemeinde Freital
 KD-Bank LKG Sachsen IBAN: DE11 3506 0190 1623 2300 11 BIC: GENO DED1 DKD
 Verwendungszweck: Grabstellnummer, Nummer Gebührenbescheid, Zweck

Sonstige Überweisungen (Kirche, Gemeinderüstzeit, Spenden, ...)

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna
 KD-Bank LKG Sachsen IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 BIC: GENO DED1 DKD
 Verwendungszweck: RT 0890-KG Freital- und Angabe, wofür das Geld verwendet werden soll

Kirchgemeinde Freital

Mitarbeiter

Pfarrerin Frauke Fährndrich
Pfarrerin Bärbel Flade
Kantor Gottfried Nestler
Gemeindepädagogin Conny Beyer
Gemeindepädagoge Peter Zuchold

Telefon

0351/6464179
0351/6490942
0351/6417897
0351/6521592
035203/37130

E-Mail

faehndrich@kirche-freital.de
flade@kirche-freital.de
nestler@kirche-freital.de
beyer@kirche-freital.de
zuchold@kirche-freital.de

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Telefon

Fax

E-Mail

Lange Straße 13
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr | Mo, Di, Do 15 – 18 Uhr
0351/6491384
0351/652 600 71
kg.freital@evlks.de

Friedhofsverwaltung Freital

Öffnungszeiten

Telefon

Fax

E-Mail

Lange Straße 13
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr | Mo, Di, Do 15 – 18 Uhr
0351/649 13 96
0351/652 600 71
friedhof.freital@evlks.de



Georgenkirche Freital Somsdorf

Pfarrhaus
Friedhof
Friedhofsmeisterin
Telefon Friedhof

Höckendorfer Straße 40
Höckendorfer Straße 60
Höckendorfer Straße 40
Andrea Ziller
0351/64 64 28 55



Hoffnungskirche Freital Hainsberg

Gemeindsaal
Friedhof
Friedhofsmeisterin
Telefon Friedhof

Kirchstraße 10
Kirchstraße 12
Kirchstraße 10
Andrea Ziller
0351/64 64 28 55



Christuskirche Freital Deuben

Gemeindsaal (Diakonat)
Johannisfriedhof
Friedhofsmeister
Telefon Friedhof
Fax Friedhof

An der Kirche 10
Lange Straße 13
Poisenttalstraße 31
Jens Wiesner
0351/64 35 47
0351/64 17 65 72



Lutherkirche Freital Döhlen

Pfarrhaus
Friedhof
Friedhofsmeister
Telefon Friedhof

Lutherstraße 31
Lutherstraße 33
Nordstraße 1
Siegmar Schönert
0351/64 50 34



Emmauskirche Freital Potschappel

Gemeindsaal (Diakonat)
Friedhof
Friedhofsmeister
Telefon Friedhof

Kantstraße 12
Paul-Büttner-Straße 2
Wilsdruffer Straße 24
Maik Knorr
0351/64 35 66